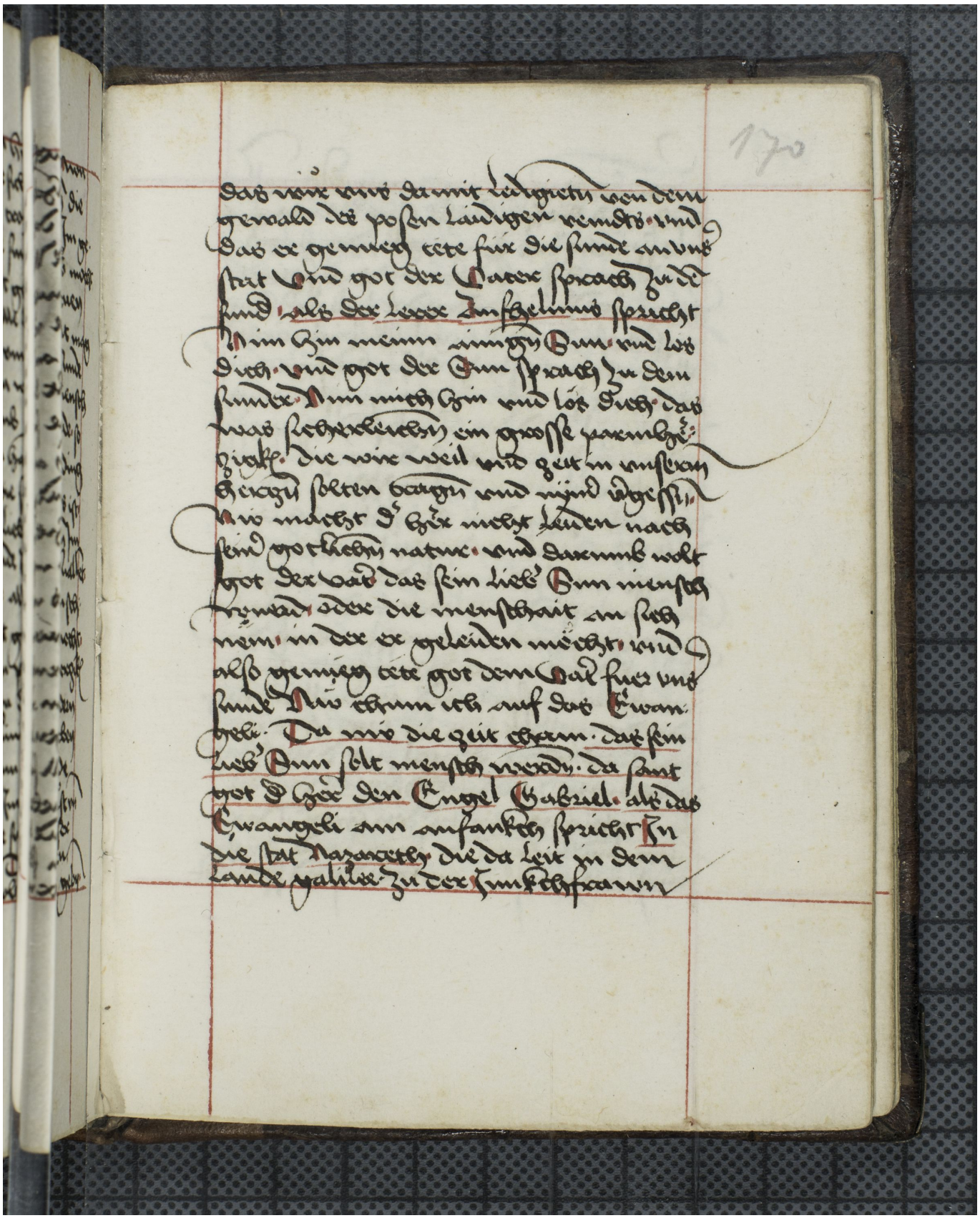
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



170

das wir uns damit ledigten von dem
gewald des posen Landigen wendts. und
das er gemeich tete fur die sunde an uns
stat. und got der Vater sprach zu de
sund. als der Lere Anselmus spricht
Nim hin mein einigen Sun und los
dich. und got der Sun sprach zu den
sunder. Nim mich hin und los dich. das
was sechzehenhundert ein grosse verwnd-
rigke. die wir weil und zeit in unserm
kirczu solten bangen und nimd vergessen.
wo machst d' hie nicht leuten nach
sind gotlichen natur. und darumb wolt
got der vad das sein liebs Sun mensch
wurd. oder die menschhait an sich
nem. in der er geleiden möcht. und
also gemeich tete got dem vad fur uns
sunder. Nu chum ich auf das Ewan-
gelii. Da wo die zeit cham. das sein
liebs Sun solt mensch werdn. da sant
got d' hoch den Engel Gabriel. als das
Ewangelii am anfanckch spricht. In
die stat Nazareth. die da leit in dem
lande galilea. zu der Jungkchfrawn